

Protokoll über die Außerordentliche Versammlung des „Fördervereins Lokale Agenda 21 Pinneberg e.V.“ am Donnerstag, 30.06.2016 um 19:00 Uhr in Rathaus Pinneberg, Sitzungssaal C.

Die Einladung zur Sitzung wurde am 10.06.2016 vom Vorsitzenden per E-Mail an alle Vereinsmitglieder versandt. Auf der Tagesordnung stand allein die Wahl des Vorstands. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, einem Stellvertreter und dem/der Kassenwart/in.

Der Vorsitzende Klaus Marquardsen eröffnete die Versammlung und gab bekannt, dass er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehe. Von 18 Vereinsmitgliedern waren nur 6 Mitglieder anwesend (siehe anl. Teilnehmerliste). Leider musste festgestellt werden, dass sich von den fehlenden Mitgliedern nur 1 Person per E-Mail entschuldigt hatte. Besonders wurde das unentschuldigte Fehlen des Stellvertreters Manfred Stache kritisiert.

Da mindestens 20% der Mitglieder anwesend waren, konnte die Wahl des Vorstands durchgeführt werden. Auf die Frage von Klaus Marquardsen ob von den Anwesenden jemand die Position des Vorsitzenden übernehmen möchte, meldete sich niemand. Aus diesem Grund wurde die Wahl des Vorstands abgebrochen.

Einstimmig wurde deshalb beschlossen, im Oktober eine weitere Außerordentliche Versammlung einzuberufen, in der über die Auflösung des Vereins abgestimmt werden soll. Dazu ist dann eine Mehrheit von zwei Drittel der anwesenden Mitglieder erforderlich (§9 der Vereinssatzung). Weil im Fall einer Vereinsauflösung das Vereinsvermögen gem. Satzung des Vereins der Stadt Pinneberg zufällt wurde abschließend darüber diskutiert, wie die vorhandenen Gelder noch sinnvoll eingesetzt werden könnten. Der Förderverein hat z.Z. ein Guthaben in Höhe von ca. 2.600,- Euro. Einstimmig wurde beschlossen, von diesem Guthaben 1.090,- Euro für die Installation eines WLAN-Netzes in der neuen Flüchtlingsunterkunft Müssentwiete 2a zu verwenden. Ein entsprechender Antrag wurde von Joachim Dreher vorgelegt. Weitere 1.000,- Euro sollen auf Vorschlag von Astrid Budszus für die Veranstaltung einer Bahnhofs-Einweihungsfeier im September verwendet werden.

Die im Vereinskonto geführten Unterkonten Stadtradeln, Flüchtlinge und Freifunk müssen vorher geräumt werden, damit die Gelder bei Vereinsauflösung nicht der Stadt Pinneberg zugeführt werden.

Ende: 19:30 Uhr

Klaus Marquardsen, 01.07.2016